Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

zue schuel gienn vnd protius vnd
Jacinctus gienngen auch m die schuel
vnd warn pey den untchsfrawn
an der kchunst vnd lernatē die
yesthrifft alle drew mit fleis
Vnd lernaten die untchsfrawn
sand pauls puech vnd sein ler vnd
merkchaten die yesthrifft mit fleis
Vnd peyrauff den christenleichen
yelauben m ir hers vmid het got
lieb do wariff ain edler iungling
vmb sey do man ir das sayt
do sprach sy gar weisleichem -
Ver ain preytigam well nemen
der schol sy tugent mer ansechen
den den adell Nun wolt die untc
chsfraw ains mals durch kchuerts
weil willem durch ain darff
farn do sang man da pey in
ainer kchirichen do greif sy dar
in vnd hort zue do hort sy ain
wart in ainem psalm singem -
dy her dauid spricht aller hayden
got snid poss geist darumb schul
wier dem got allain diemen
der den himel vnd die erden
pesthaffen hat das ist d' war
got edo merkcht die untchsfraw
die wart mit fleis vnd liess allen
vngelauben von irem herzen
Vnd sprach zue protio vnid
Jacincto ir schult merkchen was
der prophet in dem psalm
yesprochen hat warm er hat
die kchunst des maisters aris
totiles vnd platonis vnd sotratis
gar vmcht Vnd dar an merkch
zch woll das wier viser alte
zeit die wier hayden sein ye
wesen gar vlarn habem Vnd
Sprach da zue in lieben freunit
ich haiss von mein edel ewr
fraw var dem menschen zch
will aber vonn kchunst wegen
ewr swester hayssen Vnd seyd
wier lamig von eytlikchait hab
yelesenn wier schullen ab nim
xpo nach voligen dem gnedē got
Vnd schullen im diene so will
ich ewr prueder sein an recht
manhait Vnnd will mans klayd
an legen das man mich nicht
erchenn die red geniel protio
vnd Jacincto woll dar nach
schikcht die untchsfraw dem